

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	13
Literaturverzeichnis .....	21
<b>A. Arbeitswissenschaftliche Grundlagen .....</b>	<b>27</b>
<b>B. Ausgangslagen der Länder für die Gestaltung von Sicherheit und Gesundheit der Lehrkräfte in Schulen .....</b>	<b>35</b>
I. Arbeitgeberverantwortung in der hierarchischen Schulverwaltung .....	37
1. Schulleitungen als dezentral Verantwortliche .....	38
2. Zuständigkeiten des Schulträgers und Verantwortung der Schulleitungen .....	39
3. Arbeitsschutzverantwortung in der hierarchisch strukturierten Schulverwaltung .....	40
II. Strukturen der Personalvertretung der Lehrkräfte in den Ländern .....	42
III. Sicherheit und Gesundheit als Gegenstand gewerkschaftlicher Aktivitäten im Schuldienst .....	44
<b>C. Arbeitsschutzrechtliche Anforderungen an die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes .....</b>	<b>46</b>
I. Wachsende Bedeutung des Organisationsrechts für den Arbeitsschutz .....	46
II. Organisationsstrukturen .....	52
1. Unterstützende und beratende (Expertinnen- und Experten-) Organisation nach dem Arbeitssicherheitsgesetz .....	53
a) Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärztinnen bzw. Betriebsärzte .....	54

b)	Betriebspraktische Unterstützungsorganisation: Sicherheitsbeauftragte nach § 22 SGB VII.....	62
2.	Sicherheitsinformation, -kommunikation und -kooperation findet vor allem im Arbeitsschutzausschuss statt. ....	64
3.	Organisationspflichten nach § 3 Abs. 2 ArbSchG .....	68
III.	Arbeitsschutz als Prozess – Die Verfahren und Instrumente des Arbeitsschutzrechts .....	72
1.	Grundlagen.....	72
2.	Die Gefährdungsbeurteilung als Basis für eine Arbeitsschutzpolitik, die an den realen Sicherheits- und Gesundheitsproblemen anknüpft .....	75
a)	Gesetzliche Anforderungen an die Gefährdungsbeurteilung und ihre Funktion .....	75
b)	Gefährdungsbeurteilung im Schulbereich .....	78
3.	Maßnahmen auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung planen und treffen (§ 3 Abs. 1 ArbSchG).....	81
4.	Durchführung der Maßnahmen (§ 3 Abs. 2 ArbSchG).....	82
5.	Wirksamkeitsüberprüfung und Anpassungsmaßnahmen (§ 3 Abs. 1 ArbSchG) ....	84
6.	Arbeitsschutzrecht und Arbeitsschutz- management .....	86
IV.	Gesundheitsförderung und Gesundheits- management.....	87
<b>D.</b>	<b>Grundsätzliche Hemmnisse für die Rechts- durchsetzung im Bereich der öffentlichen Schulen .....</b>	91
I.	Arbeits- und Gesundheitsschutz in Zeiten knapper Kassen: Der Haushaltsvorbehalt .....	91
1.	Einheitlichkeit des Arbeitsschutzrechts – Anwendbarkeit auch im Öffentlichen Dienst .....	92
2.	Arbeitsschutzrechtliche Pflicht des Arbeitgebers, die erforderlichen Mittel für den Arbeits- und Gesundheitsschutz bereitzustellen .....	93
3.	Konfliktlage zwischen der Pflicht, die erforderlichen Mittel für den Arbeitsschutz bereitzustellen und dem Haushaltrecht?.....	94

II.	Probleme der Rechtsdurchsetzung durch die Zuständigkeitssteilung von Schulhoheitsträgern und Schulträgern .....	97
1.	Beispiele arbeitsteiliger Erfüllung von Arbeitsschutzpflichten .....	99
2.	Primäre Arbeitsschutzverantwortung des Arbeitgebers/Dienstherrn .....	100
3.	Modifizierung der Arbeitsschutzverantwortung durch das Schulorganisationsrecht? .....	101
<b>E.</b>	<b>Beteiligung und Mitbestimmung der Interessenvertretungen im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz .....</b>	<b>105</b>
I.	Beteiligung im Arbeits- und Gesundheitsschutz – Funktionen und unionsrechtlicher Hintergrund .....	105
II.	Erlangen von Informationsmacht .....	108
1.	Allgemeiner Informationsanspruch .....	109
2.	Spezielle Informationsrechte für den Arbeits- und Gesundheitsschutz .....	110
a)	Verdeutlichung der allgemeinen Informationsrechte durch § 68 BPersVG .....	111
b)	Unmittelbare Information durch Teilnahmerechte .....	111
3.	Sonderprobleme im Schulbereich, vor allem bei Begehungen und Besichtigungen .....	112
4.	Differenzierungen zwischen den Beteiligungsrechten in den Bundesländern .....	116
III.	Mitbestimmungsrechte .....	117
1.	Überblick .....	117
2.	Grenzen der Mitbestimmung nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	120
a)	»Volle Mitbestimmung« .....	121
b)	Eingeschränkte Mitbestimmung .....	123
3.	Sachmaßnahmen .....	124
4.	Prozesse und Verfahren: Insbesondere Mitbestimmung bei Gefährdungsbeurteilungen i. S. v. § 5 ArbSchG .....	126
a)	Mitbestimmung bei Maßnahmen zum Gesundheitsschutz .....	127
b)	Grundsätze des behördlichen Gesundheits- und Eingliederungsmanagements .....	130

5.	Organisatorische Aspekte .....	131
6.	Bedeutung spezieller Mitbestimmungsrechte über die Bestellung und Abberufung von Funktionsträgern des Arbeits- und Gesundheitsschutzes .....	133
IV.	Stufenvertretungen .....	135
<b>F.</b>	<b>Exemplarische aktuelle Handlungsfelder .....</b>	<b>139</b>
I.	Mängel in der Arbeitsorganisation als Faktor psychischer Belastungen (z. B. Arbeitszeitgestaltung, soziale Beziehungen, Qualifizierung) .....	139
II.	Aufbau der Arbeitsschutzorganisation .....	145
1.	Die Strukturen der Fachkräfte für Arbeits- sicherheit und der Betriebsärztinnen bzw. Betriebsärzte klären, diese bestellen und deren Aufgaben regeln .....	146
2.	Sicherheitsbeauftragte bestellen .....	150
3.	Arbeitsschutzausschüsse: Foren der Kommunikation und Kooperation .....	151
III.	Gefährdungsbeurteilung .....	154
IV.	Lärm in der Schule .....	156
V.	Mängel der »Arbeitsstätte Schule« .....	158
VI.	Gefahrstoffe/Immissionen und Infektionen im Gebäude .....	161
VII.	Gewalt und Belästigung in der Schule .....	165
VIII.	Betriebliches Eingliederungsmanagement gemäß § 167 Abs. 2 SGB IX (BEM) .....	168
1.	BEM als Verfahrenspflicht und Element des betrieblichen Gesundheitsmanagements .....	169
2.	Grundsätze des BEM-Verfahrens .....	170
a)	Initiativlast des Arbeitgebers/Dienstherrn .....	171
b)	Ausgestaltung des Suchprozesses .....	171
c)	Vernetzung .....	173
d)	Selbstbestimmung und Schutz des Persönlich- keitsrechts .....	174
e)	Organisationspflicht und Standards der Kooperation im BEM .....	175
3.	BEM und Mitbestimmung des Personalrats .....	176
IX.	Suchtprävention und Suchthilfe .....	177
1.	Suchtprävention als Element des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) .....	177

2.	Bedeutung von Dienstvereinbarungen zur Suchtprävention und Suchthilfe. ....	178
3.	Inhalte von Dienstvereinbarungen zur Suchtprävention und Suchthilfe. ....	179
<b>G.</b>	<b>Zusammenfassung und weiterführende Perspektiven</b> ...	181